

NEU! Forst-Wasserspeichergranulat (= Forst-Hydrogel)

-ein Bodenhilfsstoff im Kampf gegen die Trockenheit-

Ab September 2020 erhältlich

Das Problem ist weithin bekannt. Hohe Ausfallraten bei Neuaufforstungen oder Nachpflanzungen auf Grund von langanhaltenden Trockenperioden im Frühling. Intensiv wurde in den letzten beiden Jahren an praktischen Lösungen geforscht, um die (zu hohen) Ausfälle bei den Jungpflanzen zu bekämpfen.

Zusammensetzung

„Das Forst- Wasserspeichergranulat ist ein synthetisches Reinprodukt, besteht zu 100% aus Kaliumpolyacrylat und wird ohne weiteren Zugaben oder Behandlungen in Verkehr gebracht“ (Zulassungsbescheid vom Bundesamt für Ernährungssicherheit 14.04.2020). Das Produkt ist **absolut Acrylamid-frei**, d.h. hier bleiben keine Kunststoffe im Boden zurück! **Rückstandsfrei 100% biologisch abbaubar** sowie ungiftig für Menschen, Tiere, Pflanzen und Bodenbewohner. Das Wasserspeichergranulat (Körnung 1,8-4mm Granulat) quillt bei Wasserzufuhr zu einem Gel auf und bildet somit einen langanhaltenden (bis zu 2 Jahre) Wasservorratsspeicher. Es ist pH-Wert neutral.

Anwendung bei Aufforstungen mit Forstpflanzen

1kg Pulverkonzentrat mit 80-100 Liter Wasser mischen und quellen lassen. Die optimale Quellung ist erreicht, wenn das Forsthydrogel gleichmäßig halbtransparent ist.

1. **Gel-Wurzeldipping:** Dabei handelt es sich um ein Tauchen der Wurzeln. Pflanzenbund öffnen, ca.5 Stk. Pflanzen nehmen, wenn notwendig passenden Wurzelschnitt durchführen und danach die Pflanzen bis zum Wurzelhals in das vorbereitete, gequollene Forsthydrogel tauchen. Darauf achten, dass das Forsthydrogel gleichmäßig über alle Wurzelteile haftet.
2. **Gel-Pflanzung von Forstpflanzen:** Dabei handelt es sich um das Befüllen vom Pflanzloch mit gequollenem Forsthydrogel. Abhängig von der Größe der Forstpflanze und dem Pflanzloch wird ½ bis 1 Liter gequollenes (vorbereitetes) Forsthydrogel in das Pflanzloch eingebracht. Den Baum einsetzen und das Pflanzloch mit Erde auffüllen.

3. **ÖKO-Portionsbeutel:** Dabei handelt es sich um einen Papierbeutel (ähnlich einem Teebeutel) mit 8 Gramm Granulat als Inhalt. 1 Beutel (bei großen Pflanzen kann man auch 2 oder mehr Beutel) beim Anpflanzen in das Pflanzloch unterhalb der Wurzel legen und mit Erde bedecken. Bei Wasserkontakt quillt der Papierbeutel auf, platzt schließlich und gibt das gequollene Forsthydrogel frei. Wasserzufuhr ist unbedingt notwendig!! Vorteil dieser „abgepackten“ Portionsbeutel ist die leichte Dosierung und natürlich auch die leichte Handhabung. Diese Beutel kann ich in meiner Pflanz- oder Jackentasche leicht mitführen. Vor allem im steilen Gelände oder schwer zugänglichen Gebieten kann der Teebeutel von Vorteil sein.

Bei Gel-Sättigung fließt überschüssiges Wasser (Dauerregen!) ab – es kommt zu keiner Wurzelfäule!

Vorteile bei Verwendung des Forst-Hydrogels

- Verbesserte Wasser- und Nährstoffverfügbarkeit (Forsthydrogel ist bis zu 2 Jahre im Boden aktiv!! d.h. quillt auf und bei Trockenheit gibt es das Wasser wieder kontinuierlich ab, quillt wieder auf usw.)
- Vitalisierender Einfluss auf das mikrobielle Bodenleben
- Höhere Überlebensrate bei neugepflanzten Bäumen (weniger anfällig gegen Trockenheit)
- Schnelles und starkes Wachstum, aktiviert durch zusätzliche Nährstoffe
- Robust gegen abiotischen Stress, satteres Grün und weniger anfällig gegen Schädlinge

Verpackung / Abgabemenge und Preis

- **20 kg Forst-Hydrogel Sackware**
(Körnung 1,8-4mm Granulat) **pro Sack 325€ netto +20% Mwst.**
- **ÖKO Portionsbeutel „Teebeutel“** (Inhalt 8g Granulat) überverpackt im Eimer zu 250 Stk. oder 500 Stk. **pro Stk. 0,33€ +20% Mwst.**

Lagerung

Die Lagerung des Wasserspeichergranulats muss unbedingt in einem trockenen Raum stattfinden! Schon bei kleiner Feuchtezufuhr reagiert das Granulat und setzt die Reaktion in Gang.